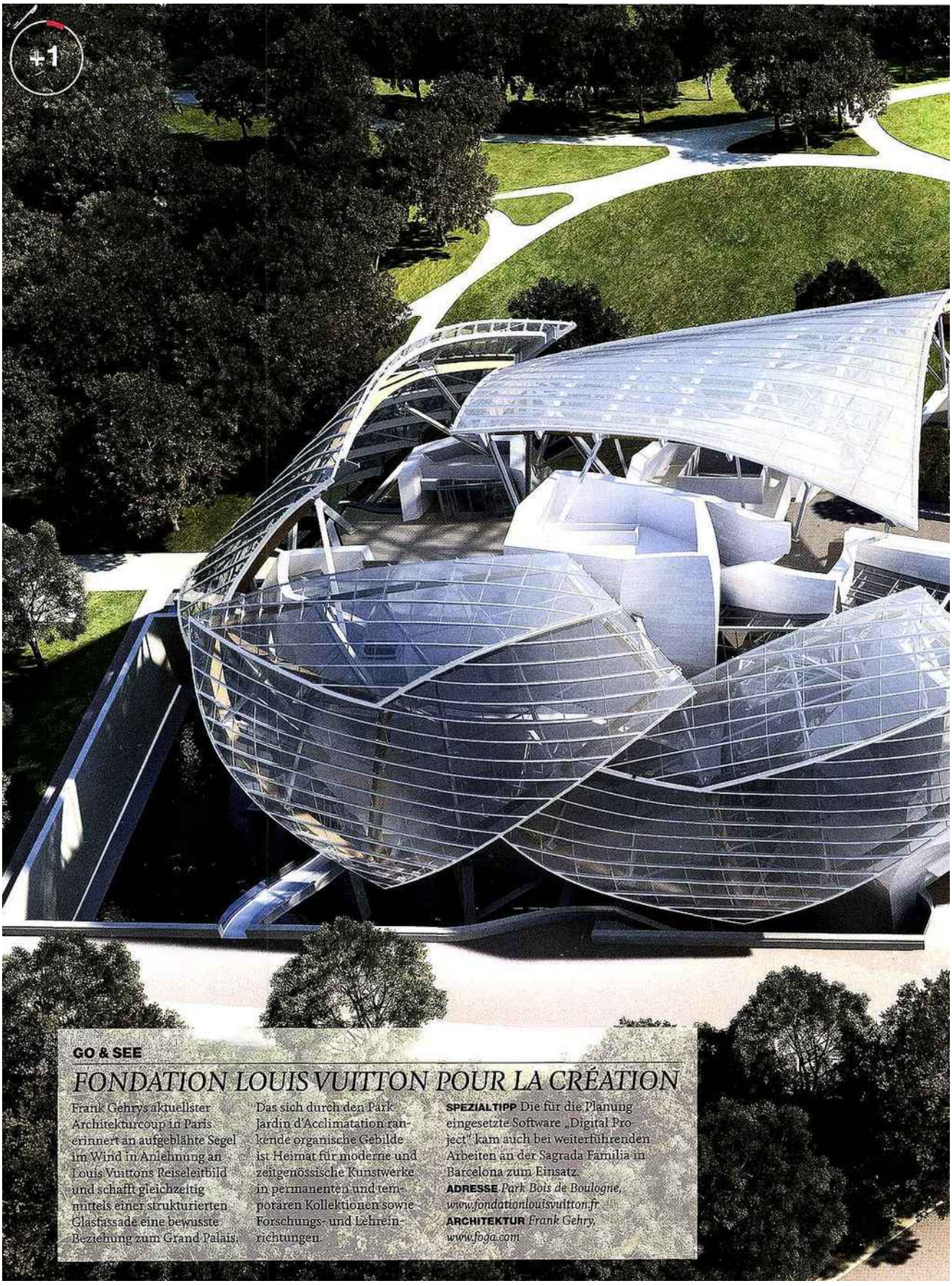


GO & SEE

FONDATION LOUIS VUITTON POUR LA CRÉATION

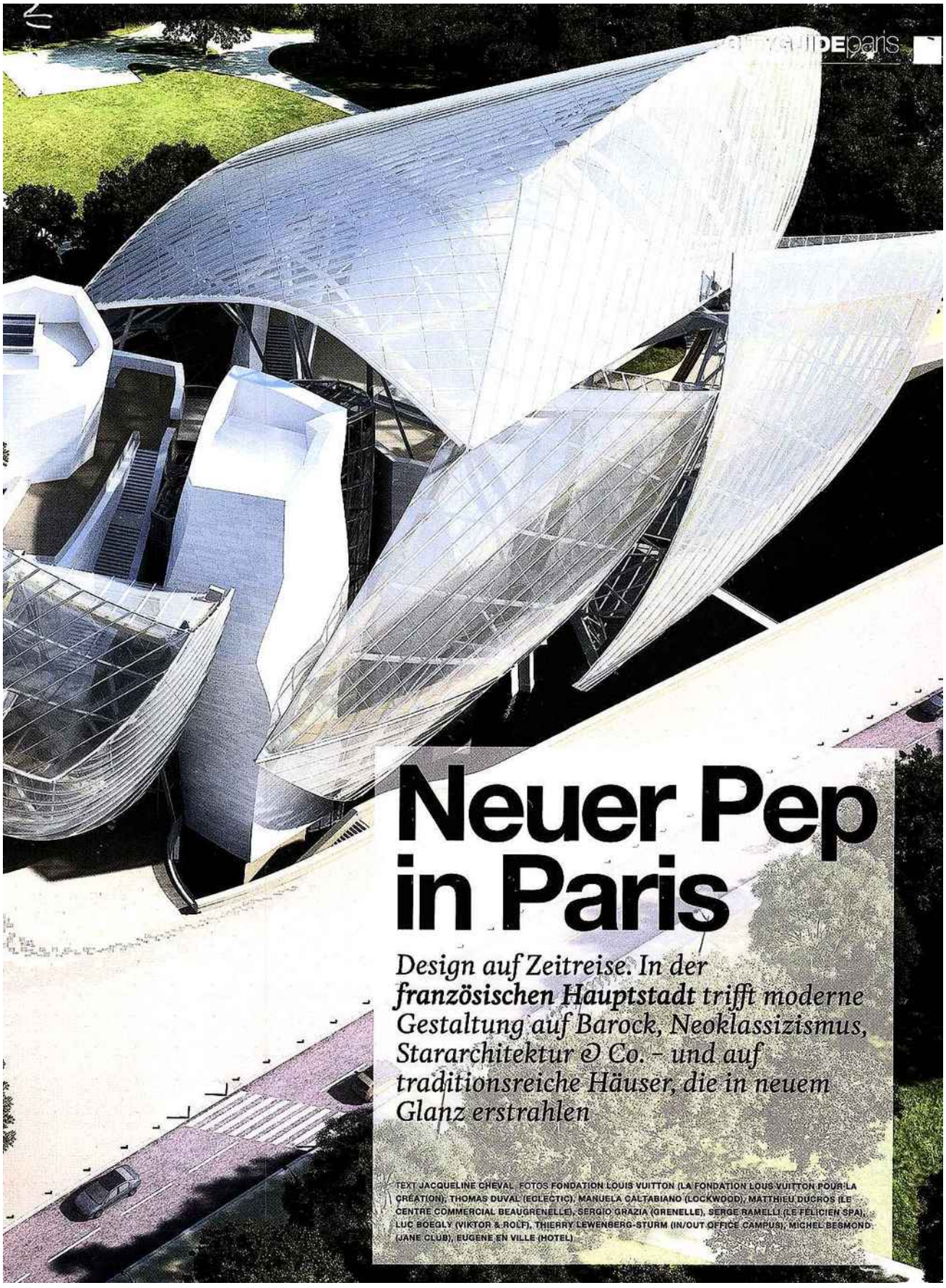
Frank Gehrys aktuellster Architekturcoup in Paris erinnert an aufgeblähte Segel im Wind in Anlehnung an Louis Vuittons Reiseleitbild und schafft gleichzeitig mittels einer strukturierten Glasfassade eine bewusste Beziehung zum Grand Palais. Das sich durch den Park Jardin d'Acclimatation rankende organische Gebilde ist Heimat für moderne und zeitgenössische Kunstwerke in permanenten und temporären Kollektionen sowie Forschungs- und Lehreinrichtungen.

SPEZIALTIPP Die für die Planung eingesetzte Software „Digital Project" kam auch bei weiterführenden Arbeiten an der Sagrada Familia in Barcelona zum Einsatz.

ADRESSE *Park Bois de Boulogne, www.fondationlouisvuitton.fr*

ARCHITEKTUR *Frank Gehry, www.foga.com*

Tous droits réservés à l'éditeur



Neuer Pep in Paris

*Design auf Zeitreise. In der **französischen Hauptstadt** trifft moderne Gestaltung auf Barock, Neoklassizismus, Stararchitektur & Co. – und auf traditionsreiche Häuser, die in neuem Glanz erstrahlen*

TEXT JACQUELINE CHEVAL FOTOS FONDATION LOUIS VUITTON (LA FONDATION LOUIS VUITTON POUR LA CRÉATION), THOMAS DUVAL (ECLECTIC), MANUELA CALTABIANO (LOCKWOOD), MATTHIEU DUCROS (LE CENTRE COMMERCIAL BEAUGRENELLE), SERGIO GRAZIA (GRENELLE), SERGE RAMELLI (LE FÉLICIEN SPA), LUC BOEGLY (VIKTOR & ROLF), THIERRY LEWENBERG-STURM (IN/OUT OFFICE CAMPUS), MICHEL BESMOND (JANE CLUB), EUGENE EN VILLE (HOTEL)

Tous droits réservés à l'éditeur

RESTAURANT

ECLECTIC

„Eclectic" ist Tom Dixons erstes Interior-Design-Projekt in Paris: eine zeitgenössische Brasserie, angesiedelt in Beaugrenelle, einem neu adaptierten Einkaufszentrum aus den 70er-Jahren. Von der unmittelbaren Umgebung inspiriert, erinnern gestalterische Merkmale an den Brutalismus: reine Geometrie, wie zum Beispiel die Hexagone als wiederkehrendes Thema entlang einer über zehn Meter langen Kupferwand, oder Dixons skulpturales Lichtdesign, orchestral angeführt von einem zentralen Lüster namens „Cell Light", bestehend aus 124 Metallschirmen.

SPEZIALTIPP Fragmente von „Cell Light" erhellen als eigenständige Beleuchtungskörper die einzelnen Restauranttische.

ADRESSE *2 Rue Linois, www.restauranteclectic.fr*
DESIGN *Tom Dixon Studio, www.tomdixon.net*
INTERIOR *Design Research Studio, IVANKA*

GREEN LIVING

GRENELLE

Das Niedrigenergiehaus der Architekten von Périphériques weist einen Energieverbrauch von weniger als 50 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr auf. Die auf der Südseite großzügig angebrachten Loggien mit Gartenblick lassen kurzzeitig das turbulente Stadtleben vergessen. Für eine gezielte Lichtdurchflutung des neunstöckigen Wohnkomplexes sorgt eine offene, horizontal gefaltete Fassadenbekleidung - nördlich, zum Boulevard de Grenelle, aus glasiertem Terrakotta, gartenseitig aus eloxiertem Aluminium und Holz.

SPEZIALTIPP Der südlich angrenzende soziale Wohnbau, ebenfalls von Périphériques, bedient sich derselben Fassadentechnik. Lediglich das Material wurde gegen Glas ausgetauscht.

ADRESSE *154-158 Boulevard de Grenelle*
ARCHITEKTUR *Périphériques, www.peripheriques-architectes.com*

HOTEL

HÔTEL EUGÈNE EN VILLE

Der bewusste Kontrast zwischen zeitgemäßem Design und barocken Elementen erzeugt die besondere Atmosphäre dieses Viersternehotels. Das hauseigene Restaurant überrascht mit einer viktorianischen Decke aus restauriertem Weißblech, Vintage-Tapeten und französischen Bistrostühlen an lang gestreckten Holztischen. Stilähnlich zeigen sich die Gästezimmer: Schwere Damastvorhänge, Trompe-l'Œil-Tapeten und goldfarbene Acryl-Kopfenden mit integriertem Media-Hub sind Teil der Ausstattung.

SPEZIALTIPP Die Wände des Speisebereichs zieren neun LCD-Bildschirme, die mit speziell für das Hotel produzierten historischen Bildern und Filmen bespielt werden.

ADRESSE *6, Rue Buffault, www.eugeneenville.fr*
DESIGN *Agence Kappel, http://agencekappel.com*
INTERIOR *Gon, Objet de curiosité, Chehoma, Casamance, Dedar, Lignes d'horizon, Tribus@Royaume, David Lange, Koziel, Philippe Roux Graphic Design, Angles droits, Electropose*

Tous droits réservés à l'éditeur

▲ **SPA**

LE FÉLICIEN SPA

Der für seine avantgardistischen Modeschöpfungen bekannte Designer Olivier Lapidus versuchte sich mit dem Hotel Félicien inklusive Spa zum ersten Mal an der Innenraumgestaltung. Im Erdgeschoss des Hotels umfasst das Wellnessangebot einen 1,20 Meter tiefen Pool mit Düsenfunktion sowie Sauna, Hammam, Massage- und Fitnessraum. Den in blaues Licht getauchten Pool, konzipiert von Architekt Vincent Bastie, säumen Lounge-Sessel von Kettal, platziert auf schwarzen Fliesen aus recyceltem Glas. Für die Wände des Spa-Bereichs fiel die Entscheidung auf Steingut mit mattem, reliefartigem Schiefereffekt.

SPEZIALTIPP Von seinen Modekreationen inspiriert, ließ der Designer im Massageraum mit in Stoff eingenähten Glasfasern an der Decke Sonnenuntergangsstimmungen simulieren.
ADRESSE *21 Rue Félicien David, www.hotelfelicienparis.com*
ARCHITEKTUR *Vincent Bastie*
DESIGN *Olivier Lapidus, www.creationolivierlapidus.com*
INTERIOR *Porcelanosa, Kettal, Flos, Brochier Technologies*

▲ **BAR**

LOCKWOOD

Kaffeehaus bei Tag, vielversprechende Cocktailbar bei Nacht – das ist das Konzept von „Lockwood". Großflächige Glastüren am Eingang und in hellem Holz gehaltene Oberflächen sorgen für einen einladenden und dezent rustikalen Eindruck. Letzterer wird in dem darunterliegenden steinigen Kellergewölbe aus dem 17. Jahrhundert verstärkt. Ab 20 Uhr werden auf Beistelltischen aus Holzstammscheiben neben blauen Sitzen in einer der zahlreichen Nischen innovative und klassische Cocktails serviert.

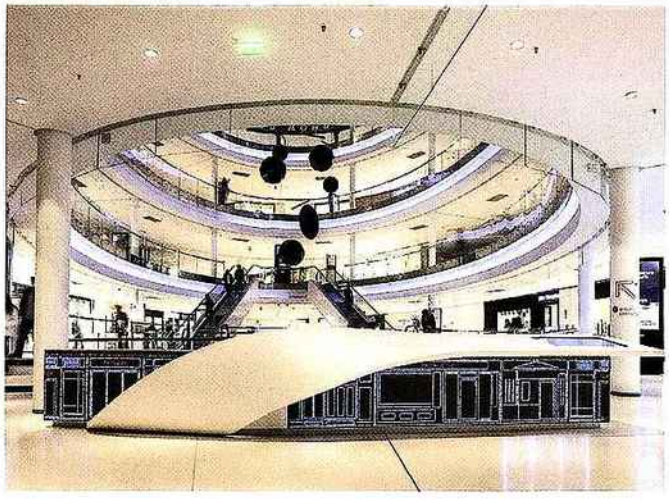
SPEZIALTIPP Für die Decke im Erdgeschoss wurden Holzbretter einer alten Scheune verwendet. Die natürliche Farbe variiert in den Unregelmäßigkeiten des mehrjährigen Materials.
ADRESSE *73 Rue d'Aboukir, www.lockwoodparis.com*
DESIGN *Inhaber Olivier, Christophe und Thomas Lehoux in Kollaboration mit Sveto Ekmescic*
INTERIOR *Maßanfertigungen von Sveto Ekmescic*

SHOP ▸

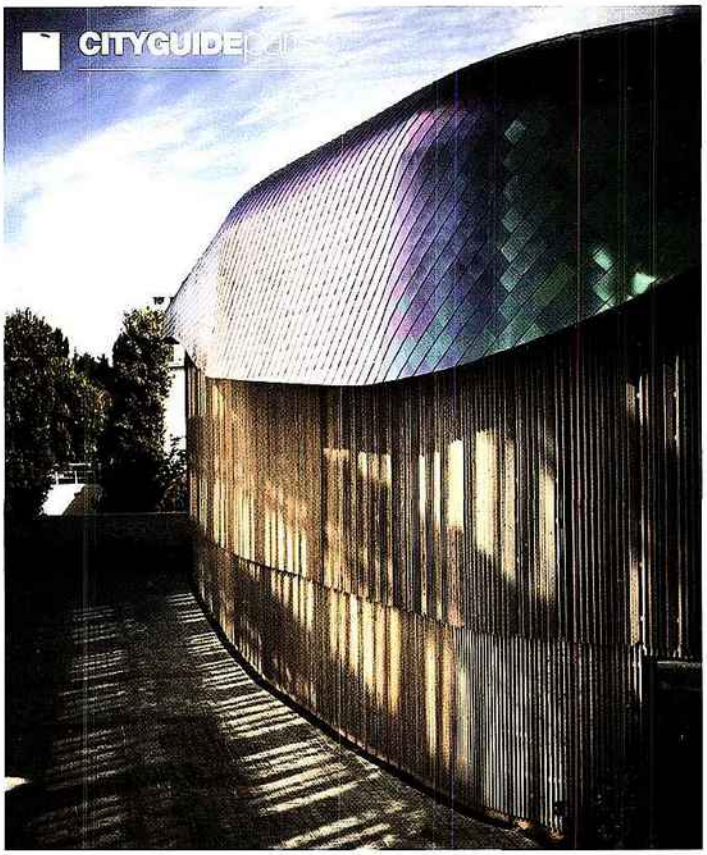
CENTRE COMMERCIAL BEAUGRENELLE

Das neu adaptierte Shoppingcenter mit vier Etagen auf einer Fläche von 45.000 Quadratmetern erschließt sich der umliegenden urbanen Nachbarschaft durch eine Glas-Metallgitter-Fassade. Die mit 31 Meter langen Fußgängerbrücken untereinander verbundenen Gebäudeinseln organisieren sich jeweils um ein großzügiges, lichtdurchflutetes Atrium. Der Komplex sticht insbesondere durch das sphärische Interieur mit seitlich schräg abfallenden Rolltreppen und offen gehaltenen Zentralflächen hervor.

SPEZIALTIPP Der abgebildete geschwungene Informationsstand besteht aus Hi-Macs, einem revolutionären natürlichen Acrylstein, und birgt zur Vereinigung von Form und Funktion einen interaktiven Bildschirm.
ADRESSE *16 Rue Linois, www.beaugrenelle-paris.com*
ARCHITEKTUR *Valode et Pistre, www.v-p.com*
DESIGN *Valode et Pistre*
INTERIOR *Hi-Macs, Brandimage, Akzonobel, Saint Gobain, Raico, 3M, AGC, Formica*



Tous droits réservés à l'éditeur



▲ **OFFICE-ARCHITEKTUR**

IN/OUT OFFICE CAMPUS

Agence Jouin Manku und DTACC erhielten den Auftrag, einen neuen Gebäudetrakt für Frankreichs älteste Immobiliengesellschaft zu konzipieren. Ziel: die Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu fördern. Über drei Etagen erstrecken sich Café, Restaurant, Sitzungszimmer, Auditorium und Fitnessraum. Um den Eindruck von Dynamik zu verstärken, wurde der mit farbig schillernden Metallplatten besetzte Flügel aus gebogenem Glas in zwei Teile geteilt, die sich sanft um einen zentralen Betonturm schlingen – ohne ihn zu berühren.

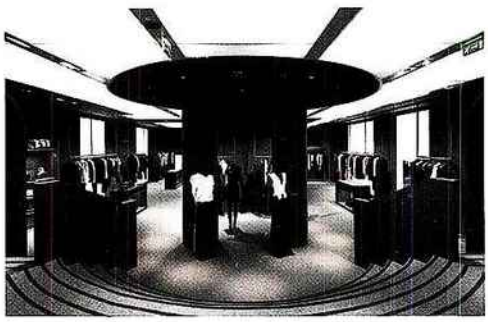
SPEZIALTIPP Die Dichte der Holzverkleidung um die Glasfassade kontrolliert die Lichteinstrahlung in die Räume.
ADRESSE *46 Quai Alphonse Le Gallo, 92100 Boulogne-Billancourt*
ARCHITEKTUR *DTACC, www.dtacc.com, Agence Jouin Manku, www.patrickjouin.com*
DESIGN *Patrick Jouin, www.patrickjouin.com, Figueras, www.figueras.com*
INTERIOR *Agence Jouin Manku*

▼ **FLAGSHIPSTORE**

VIKTOR&ROLF

Die erste Flagship-Boutique des niederländischen Modehauses in Frankreich erstreckt sich über zwei Stockwerke auf 650 Quadratmetern. Grauer Filz bedeckt vollständig das Interieur und schafft mit dessen textilen Eigenschaften klare Oberflächenakzente. Neoklassizistisch anmutende Bögen ziehen sich als Leitmotiv durch die Räumlichkeiten und umrahmen gezielt Mode-, Accessoires- und Parfümkollektionen.

SPEZIALTIPP Den Gebrauch eines einzelnen monochromen Materials, der eine veränderte Wahrnehmung der Oberfläche erzeugt, bezeichnen Viktor& Rolf als „Ghost Architecture".
ADRESSE *370 Rue Saint-Honoré, www.viktor-rolf.com*
DESIGN *Architecture&Associés, www.aaarchitectes.com*
INTERIOR *Filzfelt, Mirodal, Tecsom, Ipso*



PARIS
TOP DESIGN-ADRESSEN

■ **EDIFICE** 27 Boulevard Raspail, **www.edificeweb.com** Leuchten, Mobiliar und Deko-Objekte internationaler und nationaler Designer wie Philippe Starck auf zwei Etagen.

■ **SENTOU** 14 Rue Moreau, **www.sentou.fr** Ein Loft mit gläsernem Atriumdach dient als Showroom für zeitgenössisches Einrichtungsdesign und Haushaltsobjekte.

■ **FIRST TIME** 19 Rue des Halles, **www.duvivierfirsttime.fr** Eine der ersten Pariser Boutiquen mit gehobenen Möbelstücken aus französischer Produktion.

◀ **CLUB**

JANE CLUB

Das ehemalige WAGG, der älteste Club von Paris, in dem einst Jim Morrison seine letzten Stunden verbracht haben soll, wurde neu saniert und das Interieur behutsam umgestaltet. Die Bar erinnert mit ihrer metallenen und reflektierenden Oberfläche an die moderne Restaurantküche und kontrastiert mit dem farbig illuminierten Steingewölbe. Neben der großflächigen Parkett-Tanzfläche wurde Beton für den Boden gewählt.

SPEZIALTIPP Das abwechselnd in Rot und Blau bezogene Ledermobiliar ruft Erinnerungen an die Landesflagge hervor.
ADRESSE *62 Rue Mazarine AG, Saint Germain des Prés, www.janeclub.fr*
DESIGN *Inhouse jane Club* **INTERIOR** *Maßanfertigung*

Tous droits réservés à l'éditeur